

Zu guter Letzt

... ein Rückblick auf die zweite Bochumer Gesundheitsmesse

Rund 1000 Besucher hatten die Veranstalter im vergangenen Jahr bei der Premiere der Gesundheitsmesse in der Stadtpark Gastronomie begrüßen dürfen. Bei soviel Resonanz fiel die Entscheidung leicht, eine Neuauflage zu organisieren. Mit Erfolg: Die Zahl von rund 2500 Interessierten belegte den hohen Stellenwert, den das Thema Gesundheit mittlerweile einnimmt.



Experten wie Prof. Dirk Behringer (re.), Chefarzt der Klinik Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin am Augusta-Krankenhaus in Bochum, gaben Informationen und beantworteten den Besuchern ihre Fragen. fobo-Bild: eb-en

Dem Medizinischen Qualitätsnetz Bochum (MedQN) – ein Zusammenschluss von 160 Haus- und Fachärzten – war es als Ausrichter der 2. Gesundheitsmesse einmal mehr gelungen, gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern die Vielfältigkeit und

große Bandbreite des Leistungsspektrums des medizinisch-therapeutischen Angebotes am Gesundheitsstandort Bochum vorzustellen. Im Vordergrund standen dabei die Prävention, die Vorbeugung und die Stärkung des Gesundheitsbewusstseins sowie die Kindergesundheit.

Über 60 Aussteller, darunter Apotheken, Sanitätshäuser, Reha- und Pflegeeinrichtungen, Hörgeräteakustiker, Augenoptiker, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Krankenfahrdienste, Sportstudios, Telemedizin, Krankenkassen, Krankenhäuser und Pharmafirmen sowie Bochumer Selbsthilfegruppen waren vor Ort und hatten reichlich Informationsmaterial dabei. Neben der großen Zahl an Informationsständen gaben namhafte Experten bei rund 30 Vorträgen tiefergehende und detaillierte Einblicke in die unterschiedlichsten Fachbereiche. Das Spektrum der Themen reichte von „A“ wie Asthma bronchiale bis „Z“ wie Zahnersatz. In vier Vortragsräumen wurden im Stundentakt die medizinischen Informationen vermittelt – mit ausreichend Gelegenheit für Fragen der Zuhörer. Im Anschluss an ihre Vorträge nahmen sich die jeweiligen Referenten noch ausgiebig Zeit und standen für weitere Rückfragen am Stand des Medizinischen Qualitätsnetzes Bochum zur Verfügung.



Die Besucher konnten sich nicht nur theoretisch informieren, sondern einiges auch praktisch erfahren. fobo-Bild: eb-en

Viel Zulauf verzeichnete der Verein „Aktiv gegen Brustkrebs“ an seinem Stand. Priv.-Doz. Dr. Gabriele Bonatz unterstützte die Aktivistinnen des Vereins, hielt selbst einen Vortrag und war schließlich auch beim Kurs zur Selbstuntersuchung der Brust dabei, dessen 30 Teilnehmerinnen-Plätze von der WAZ-Lokalredaktion ausgelost worden waren.

„Wir sind sehr zufrieden“, war angesichts der hohen Besucherzahl auch die erste kurze Bilanz von Dr. Christian Möcklinghoff (2. Vorsitzender MedQN) nach der Messe durchweg positiv. Und der Termin für die dritte Gesundheitsmesse steht ebenfalls schon fest: Am 6. April 2013 erneut in der Stadtpark-Gastronomie. aschro